

Fachlehrpläne

Gymnasium: Wirtschaft und Recht 11

Der angegebene Fachlehrplan wird derzeit überarbeitet; die überarbeitete Fassung wird nach Abschluss der Anpassung des LehrplanPLUS an das neunjährige Gymnasium veröffentlicht.

WR11 1: W 1 Unternehmerisch denken und entscheiden (ca. 10 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren Zielsysteme von Unternehmen vor dem Hintergrund der Interessen unterschiedlicher Gruppen (z. B. Stakeholder, Shareholder) und beschreiben in diesem Zusammenhang verschiedene Zielbeziehungen.
- vollziehen unternehmerisches Denken nach, indem sie praxisnahe Entscheidungssituationen (z. B. Expansions-, Modernisierungs- oder Rationalisierungsentscheidungen) analysieren und unternehmerische Handlungsalternativen abwägen. Dabei berücksichtigen sie entscheidungsrelevante Einflussfaktoren und unternehmerische Ziele.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- grundlegende unternehmerische Zielsetzungen im wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen Bereich
- Zielhierarchien und Zielbeziehungen
- Gesamt- und Eigenkapitalrentabilität; Aussagekraft dieser Kennziffern für den Unternehmenserfolg
- Gewinnschwelle bei linearem Gesamtkosten- und Erlösverlauf, fixe und variable Kosten und deren Veränderungen
- entscheidungsrelevante externe Einflussfaktoren, z. B. veränderte gesetzliche Auflagen, verstärkte internationale Konkurrenz oder technischer Fortschritt

WR11 2: W 2 Zielsetzungen in der Sozialen Marktwirtschaft (ca. 4 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen, ob wirtschafts- bzw. gesellschaftspolitischer Handlungsbedarf besteht, indem sie aktuelle Entwicklungen im Hinblick auf die Erreichung wichtiger Ziele in der Sozialen Marktwirtschaft überprüfen.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Ziele in der Sozialen Marktwirtschaft im Überblick: Wirtschaftspolitische Ziele des StabG, gerechte Einkommensverteilung, Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen
- Begründung der Ziele, Zielgrößen

WR11 3: W 3 Wachstum und Beschäftigung (ca. 20 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- leiten aus authentischen Quellen mithilfe geeigneter Indikatoren die konjunkturelle Lage und Entwicklung ab.
- analysieren Ungleichgewichte auf dem Arbeitsmarkt. Dabei setzen sie sich mit konjunkturellen und strukturellen Ursachen auseinander.
- beschreiben wirtschaftspolitische Maßnahmen im Hinblick auf ihre idealtypische Wirkung auf Wachstum und Beschäftigung. Dabei setzen sie gesamtwirtschaftliche Modelle ein und ordnen die Maßnahmen der nachfrage- bzw. angebotsorientierten Wirtschaftspolitik zu.
- beurteilen im Rahmen ihrer politischen Meinungsbildung wirtschaftspolitische Maßnahmen bzw. Forderungen hinsichtlich kurz- und mittelfristiger Wirksamkeit, möglicher Zielkonflikte und ihrer Systemkonformität.
- beurteilen unterschiedliche Positionen der Tarifpartner bei aktuellen Tarifverhandlungen im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf Wachstum und Beschäftigung.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Modell des mittelfristigen Konjunkturzyklus
- Gesamtwirtschaftliche Größen bzw. Kennziffern zur Analyse der Konjunktur: Konjunkturindikatoren, gesamtwirtschaftliche Nachfrage, Bruttoinlandsprodukt

- Gesamtwirtschaftliche Größen bzw. Kennziffern zur Analyse des Arbeitsmarktes: Beschäftigung, Arbeitslosenzahl und -quote, Anteil an atypischen Beschäftigungsverhältnissen
- strukturelle, konjunkturelle, friktionelle und saisonale Arbeitslosigkeit
- Grenzen der Messung von Wirtschaftswachstum und Arbeitslosigkeit
- Markt- und Kreislaufmodell (aufbauend auf der Mittelstufe)
- idealtypische Wirkungsketten: Expansiver und kontraktiver Effekt
- Konzeption und Grenzen der nachfrageorientierten und der angebotsorientierten Wirtschaftspolitik
- Ursachen und Folgen von Staatsverschuldung
- Wirkung und Wirkungsgrenzen ausgewählter konjunktureller und struktureller wirtschaftspolitischer Maßnahmen
- Lohn- und arbeitsmarktpolitische Positionen der Tarifparteien

WR11 4: R 1 Die deutsche Rechtsordnung (ca. 8 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen aktuelle Beispiele rechtlicher Regelungen und Entscheidungen aus den Bereichen des öffentlichen und privaten Rechts im Hinblick auf die Erfüllung wesentlicher Funktionen des Rechts und rechtsstaatlicher Prinzipien. Dabei reflektieren sie, inwiefern das Recht einen gerechten Interessenausgleich schafft.
- analysieren anhand konkreter Beispiele Inhalt und Grenzen des Eigentums vor dem Hintergrund seiner Funktion als eines institutionellen Elements der Sozialen Marktwirtschaft. Dabei beziehen sie grundlegende Wertvorstellungen der Eigentumsordnung im deutschen Recht mit ein.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Funktionen des Rechts, z. B. Friedens-, Schutz-, Ordnungs- und Ausgleichsfunktion
- Gerechtigkeitsbegriff
- Prinzipien des Rechtsstaats: Rechtssicherheit, Rechtsgleichheit, Rechtsschutz
- Naturrechtslehre, Rechtspositivismus, Rechtsfortentwicklung
- Gliederung des deutschen Rechts: Öffentliches Recht, Privatrecht
- Eigentumsordnung: Privateigentum, Wertvorstellung, Inhalt, Grenzen

WR11 5: R 2 Rechtsstechnische Grundlagen (ca. 6 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden bei der Klärung rechtlicher Fragestellungen im Bereich der Kaufhandlung grundlegende juristische Arbeitstechniken an. Dabei bringen sie auch ihre Kenntnisse über die Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuches mit ein.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuches
- Kaufhandlung: Verpflichtungs-, Erfüllungsgeschäfte, Abstraktionsprinzip
- grundlegende juristische Arbeitstechniken: Zitierweise, Normenanalyse, Normenverknüpfung, Subsumtionstechnik

WR11 6: R 3 Zivilrecht

WR11 6.1: R 3.1 Interessenausgleich durch gesetzliche Ansprüche (ca. 8 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- begründen gesetzliche Ansprüche in konkreten Fallbeispielen. Dabei greifen sie auf ihre rechtstechnischen Kompetenzen zurück und formulieren geeignete Texte zur Durchsetzung der Ansprüche.
- diskutieren die Möglichkeiten eines gerechten Interessenausgleichs anhand praxisnaher Fallbeispiele vor dem Hintergrund der einschlägigen gesetzlichen Regelungen.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Schadensersatzanspruch aus unerlaubter Handlung
- Herausgabeanspruch des Eigentümers
- Ansprüche bei Verfügung Nichtberechtigter im Rahmen des gutgläubigen Eigentumserwerbs